



Caroline Schöllig aus der 9. Klasse der Regelschule Gräfenenthal zerschneidet das Band zur Eröffnung des neuen Mehrzweckraums.

Fotos: Lahann

Jugendstilturnhalle ist jetzt Mehrzweckraum

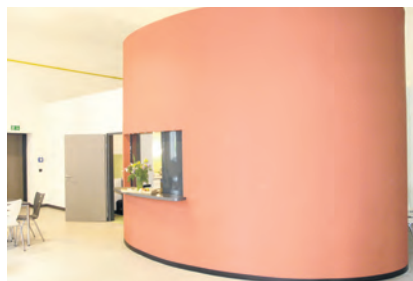
Regelschule Gräfenenthal erhält Mensa, Schülerküche und Veranstaltungsraum

_Gräfenthal (AB/pl). Stilvoll speisen in der ehemaligen Turnhalle im Jugendstil können seit dem 28. Mai die Schüler der Regelschule Gräfenthal. Landrätin Marion Philipp übergab das umfassende modernisierte Gebäude am Donnerstag der vergangenen Woche gemeinsam mit Bürgermeister Henry Bechtholdt und Schulleiter Günter Sorge seiner Bestimmung.

Die 200 Quadratmeter große Halle aus dem Jahr 1908 ist in den vergangenen Monaten mit Mitteln des Konjunkturprogramms II zum Mehrzweckraum für Schülerspeisung, Lehrküche und Veranstaltungen umgestaltet worden. Gut 600 000 Euro wurden dafür verbaut.

Hinter der behutsam restaurierten Fassade des denkmalgeschützten Baus wurden 32 Sitzplätze zum Essen geschaffen, 100

weitere Sitzplätze bietet der Mehrzweckraum. Lehmputz im Innern sorgt für ein gesundes Raumklima. Dank Fußbodenheizung und Erdwärmeverversorgung erfüllt das Gebäude im 102. Lebensjahr die Anforderungen an ein Niedrigenergiegebäude. Die Erdwärme heizt auch die benachbarte Einfeld-Sporthalle. Für die Planung des Umbaus verantwortlich ist das Architekturbüro a+m aus Rudolstadt. Insgesamt hat der Landkreis als Schulträger seit 2000 rund 2,2 Millionen Euro in den Standort investiert. Größter Einzelposten war die Sporthalle, die 2007 übergeben wurde. Ein neuer Kreativraum für den Kunstunterricht wird bis September fertiggestellt. Für diesen Anbau sind



Farbtupfer Essenausgabe: Hinter der Ellipse verbirgt sich der Pufferspeicher für die Erdwärme

rund 150 000 Euro veranschlagt, die ebenfalls über das Konjunkturpaket II finanziert werden. Damit warten lediglich die Außenanlagen auf eine Neugestaltung im kommenden Jahr.

„Jetzt haben wir wirklich optimale Rahmenbedingungen für unsere Schülerinnen und Schüler geschaffen“, sagte Landrätin Philipp zur Eröffnung.

Der Maxhüttenchor wird 60!

Liebe Freundinnen und Freunde des Gesangs,

Seit nunmehr sechs Jahrzehnten prägen die Frauen und Männer des Maxhüttenchors das Vereinsleben nicht nur in ihrer Stammgemeinde Unterwellenborn, sondern im ganzen Landkreis. Ihre Auftritte sind stets eine Bereicherung - egal ob bei Sängerfesten oder Konzerten, in Kliniken und anderen sozialen Einrichtungen oder bei den festlichen Sitzungen unseres Kreistages.

Die Sänger des Maxhüttenchors sind mit in ihren Partnerschaften und durch ihre Chorreisen ein lebendiges Aushängeschild für unser schönes Stückchen Thüringen - als einer unserer renommiertesten Kulturbotschafter.

Im Landkreis sind wir uns der großen Leistung bewusst, die der Maxhüttenchor für die Gesellschaft erbringt. Zum Dank und stellvertretend für alle haben wir deshalb auch an die vier langjährigen Chormitglieder Alfred Esefeld, Brigitta Wolf, Dietmar Homuth und Reinwald Müller die Ehrenamts-card verliehen - fast ein halbes Jahrhundert singt jeder dieser vier für seinen Chor.

All den engagierten Sängerinnen und Sängern wünschen wir eine erfolgreiche musikalische Zukunft!

Ihre Landrätin

Marion Philipp

Aus dem Inhalt:

Theaterprotest Seite 2

Verdienstorden für Karl Gütter Seite 3

Aufruf zur Bücherspende Seite 3

Wir sind für Sie da:

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Schloßstraße 24
07318 Saalfeld

Tel. Zentrale 03671 823-0
Tel. Bürgerbüro 03671 823-150

Ämterprechzeiten im Landratsamt

Di	9 – 12 Uhr
	13 – 16 Uhr
Do	9 – 12 Uhr
	13 – 18 Uhr
Fr	9 – 12 Uhr

Bürgerbüro Saalfeld

Mo – Do 8 – 18 Uhr
Fr 8 – 14 Uhr

Bürgerbüro Rudolstadt

Mo + Mi 8 – 15 Uhr
Di + Do 8 – 18 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr



Foto: Theater Rudolstadt

Auf die Plätze! Theater! Los!

Landrätin unterstützt Theaterprotest – Kürzung der Landesmittel rückgängig machen

Rudolstadt (AB/pl). Landrätin Marion Philipp hat am Samstag, 15. Mai, vor dem Rudolstädter Theater gemeinsam mit Rudolstadts Bürgermeister Jörg Reichl und Intendant Steffen Mensching die Forderung nach einem Erhalt des Theaters mit Orchester bekräftigt. Der Landkreis als größter kommunaler Geldgeber stehe zu der Kultureinrichtung. In den anstehenden Verhandlungen mit dem Land über die weitere Finanzierung des Theaters sei das Ziel, die Kürzung der Landesmittel um rund eine Million Euro rückgängig zu machen, so die Landrätin. Die kommunalen Träger Landkreis Saalfeld-Rudolstadt sowie die Städte Rudolstadt und Saalfeld

hatten ihren eigenen Anteil entsprechend aufgestockt, um die Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt zu retten. Die Musiker hatten ebenfalls auf Ansprüche verzichtet, um zur Erhaltung ihrer Arbeitsplätze beizutragen. Mit einer öffentlichen Probe zu „Die Schicksalsinfonie“ beteiligte sich das Rudolstädter Theater an der vom Bühnenverein thüringenweit organisierten Aktion „Auf die Plätze! Theater! Los!“. In dem Theaterstück mit Orchester spielen die beiden Autoren Steffen Mensching und Michael Kliefert direkt auf die kulturpolitische Situation der Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt an.

Ein Konzert für Eisenbahnpassagiere

Thüringer Symphoniker feiern Bahnhojsjubiläum

Probstzella (AB/mo). Ihre Klasse stellten die Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt ein weiteres Mal beim Pfingstkonzert im Haus des Volkes in Probstzella unter Beweis. Angesichts des nur mäßig gefüllten Roten Saals gelang es Chefdirigent Oliver Weder und seinen Musikern hervorragend, das Publikum des thematischen Konzerts über „125 Jahre Bahnhof Probstzella“ zu fesseln und zu begeistern. Den „Eisenbahnpassagieren“ wiederum gelang es, aus den schließlich befreit aufspielenden Symphonikern zwei zusätzliche Zugfahrten „herauszukitzeln“.

Für besondere Aufmerksamkeit sorgte die griechische Gastsopranistin Alexandra Samouilidou, die sich dem Publikum mit ihrer intensiven Stimme und eindringlicher Gestik und Mimik bereits für die nächste Saison empfiehlt: Sie wird dann in Mozarts Zauberflöte ihr Publikum als Königin der Nacht verführen.



Foto: hb

Jetzt Lutherfinder werden

Ausbildungsprogramm für Freiwillige in Thüringen

Erfurt/Jena (AB/mo). Am 8. Juni in Erfurt (16.30 Uhr, Augustinerkloster) und am 15. Juni in Jena (16 Uhr, Gemeindehaus August-Bebel-Straße) finden zwei Infoveranstaltungen für das neue Ausbildungsprogramm der Evangelischen Erwachsenenbildung Thüringen (EEBT) zur Reformationsdekade statt - für die Aktion Lutherfinder.

Die Ausbildung richtet sich sowohl an Jugendliche und Gäste-führer der Lutherstädte als auch ganz besonders an Freiwillige Erwachsene. Anmeldungen und Infos bei EEBT Landesgeschäftsstelle, Projektstelle Lutherfinder, Anja Ruffert, Tel.: 03 61/2 22 48 47-0, Mail: a.ruffert@eebt.de, http://www.eebt.de.

Aus Jagd- und Forstwirtschaft

Jägernachwuchs wird gesucht - Jägerschaft führt wieder einen Kurs durch

Saalfeld (AB/pi). Mit ihrer Jungjägerausbildung haben die Jägerschaften Saalfeld und Rudolstadt ein stolze Bilanz aufzuweisen: Seit 1993 wurden in 16 Lehrgängen bereits 312 interessierte Bürger ausgebildet. Damit ist der Bedarf an einsatzfreudigem, qualifiziertem Nachwuchs bei weitem noch nicht abgedeckt. Darum findet von September 2010 bis März 2011 im Hotel „Jägerhof“ in Dörnfeld a. d. H. der nächste Ausbildungslehrgang statt. Ausbildungsleiter Peter Ihm, James-von-Moltke-Straße 9, 07318 Saalfeld,

Tel.: 03671/33390, wendet sich an die potentiellen Jäger: „Durch die klimatischen Veränderungen haben sich die Bedingungen für das Wild erheblich verbessert. Damit wachsen die Aufgaben der Jagd insgesamt. Einerseits die Hege eines artenreichen und gesunden Wildbestandes, andererseits sollen die Wildschäden in Land, Forst- und Fischereiwirtschaft so gering wie möglich bleiben. Damit das flächendeckend möglich ist, benötigen die Jagdbezirke eine weitere personelle Verstärkung!“

Motorsägenführerlehrgang beim Forstamt

Saalfeld (AB/mo). Das Forstamt Paulinzella führt - voraussichtlich im Juli - wieder einen Motorsägenführerlehrgang durch. Interessen-

ten können sich ab sofort bei ihrem zuständigen Revierleiter oder beim Forstamt Paulinzella, 03 67 39/31 48-0, anmelden.

Jagdgenossenschaft bittet um Mithilfe

Kaulsdorf (AB/mo). Die Jagdgenossenschaft Breternitz-Fischersdorf und Weischwitz bittet alle Grundbesitzer des Territoriums, zwecks Auszahlung die Bankverbindung zu prüfen oder bis zum 31. August nachzumelden.

Info bitte an Heinz Anemüller, Breternitz 13, 07338 Kaulsdorf,

Telefon 0 36 71/67 24 86 oder Fax 67 24 88.

Impressum

Herausgeber: Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, vertreten durch Landrätin Marion Philipp, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld
Stadt Bad Blankenburg, vertreten durch Bürgermeister Frank Persike, Markt 1, 07422 Bad Blankenburg
Stadt Rudolstadt, vertreten durch Bürgermeister Jörg Reichl, Markt 7, 07407 Rudolstadt
Stadt Saalfeld, vertreten durch Bürgermeister Matthias Graul, Markt 1, 07318 Saalfeld

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder der Gemeinden zeichnen diese selbst verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel zweimal monatlich jeweils am Mittwoch. Es wird an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt kostenlos verteilt. Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare bei Verlag + Druck Linus-Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, zum Einzelpreis von 2,50 EUR (inklusive Porto und Mehrwertsteuer) bezogen werden.

Redaktionsschluss: In der Regel 10 Tage vor Erscheinen des Amtsblattes.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 21

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 21

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 16. Juni 2010.



Heidecksburg: Besucherrekord

Mehr als 8 600 Gäste im Residenzschloss

Rudolstadt (AB/pl). In den ersten drei Maiwochen verzeichnete das Residenzschloss Heidecksburg in Rudolstadt mit über 8 600 Gästen einen neuen Besucherrekord.

Damit ist die museale Einrichtung ein unverzichtbarer Standort für den Kulturtourismus, der auch die Wirtschaftskraft der Region positiv beeinflusst. Zwischen Himmelfahrt und Pfingsten konnten zahlreiche Reisegruppen aus Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt

und Baden-Württemberg begrüßt werden.

Die hohen Besucherzahlen sind Indiz für ein steigendes Kulturinteresse, das nicht zuletzt dem Tourismus im Freistaat Thüringen zugute kommt. Um die Museen des Landkreises als attraktive Ausflugsziele erhalten zu können, ist besonders die Unterstützung der Landesregierung bei der Finanzierung von Sonderausstellungen gefragt, die überregionales Interesse wecken.

Goethewandertag – Ein voller Erfolg

Erlebnisreicher Tag für 300 Aktive Wanderfreunde

Rudolstadt/Weimar (AB/gS). Bei idealem Wanderwetter haben mehr als 300 Aktive die Strecke von Weimar nach Großkochberg nicht gescheut, um die Jubiläumswanderung am 8. Mai – zum 15. Mal „Auf Goethes Spuren – zu einem Erlebnis werden zu lassen. Auch die Konkurrenz wie der Guthsmutlauf taten der Beliebtheit keinen Abbruch.

Die Verabschiedung der Wanderlustigen auf dem Wielandplatz durch Herrn von Goethe ist inzwischen zur guten Tradition geworden. Diesmal gab es auf der 28 km langen Strecke bis Großkochberg außerordentlich viele Attraktionen.

Die kreisübergreifende Kooperation zwischen den Landratsämtern Weimar-Land und Saalfeld-Rudolstadt und den Wandervereinen aus den beiden Landkreisen hat sich erneut mit einer perfekten Organisation bewährt. Davon überzeugte sich Landrätin Marion Philipp, die die Wanderer am Endpunkt, in Schloss Kochberg, willkommen hieß.

Inzwischen ist die Wanderung auch bundesweit anerkannt – als Teil des Programms zum Erwerb des Deutschen Wanderabzeichens, das wiederum Aufnahme in die Bonusprogramme der Krankenkassen gefunden hat.

8. Mäusecup mit Teilnehmerrekord

KSJ veranstaltet bewährtes Sportfest für Kindergärten



Bad Blankenburg (AB/mo). Beim 8. Mäusecup – dem Spiel- und Sportfest für Vorschulkinder der Kreissportjugend – gab es am 19. Mai einen neuen Teilnehmerrekord: 630 Kindern aus 45 Einrichtungen aus dem Landkreis traten sportlich gegeneinander an. Unterstützt wird der Mäusecup von der Kreissparkasse mit 3000 Euro. Weitere 500 Euro überreichte Landrätin Marion Philipp an den KSJ-Chef Karl-Heinz Barth. Unterstützer des

Mäusecups sind auch die Barmer Ersatzkasse, die AOK, die Landessportschule sowie weitere Sponsoren. Zur Eröffnung waren die Bürgermeister Persike aus Bad Blankenburg, Reichl aus Rudolstadt und Wolfram aus Probstzella gekommen sowie KSB-Vorsitzender Andreas Grünschneder. Bei der Siegerehrung erfuhren es dann Alle: die Sieger an diesem Tag kommen diesmal aus dem Kindergarten in Schwarz (im Bild).



Karl Gütter erhält Verdienstorden

Taubert: „Beispielhaftes ehrenamtliches Engagement“

Erfurt/Mellenbach-Glasbach (AB/mo). Karl Gütter (ganz rechts) aus Mellenbach-Glasbach gehört zu den fünf Thüringern, die am 18. Mai von Sozialministerin Heike Taubert (2. v.li.) für ihr beispielhaftes ehrenamtliches Engagement mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet wurden. Zu den Gratulanten gehören Landrätin Marion Philipp (re.) und MdL Gerhard Günther (li.).

Karl Gütter war bis zu seiner Pensionierung als Lehrer und Schulleiter tätig. Als aktiver Sportler, Sportorganisator und Betreuer, und seit 1991 als Vorsitzender des SV 1882 Mellenbach e.V., prägte er das Sportleben in der Gemeinde. Daneben organisiert und moderiert der 74-Jährige Sport- und Heimatfeste und ist seit 25 Jahren in seiner Heimatgemeinde als Gemeindevertreter aktiv.

Aufruf zur Bücherspende

Das Archiv soll wieder aus allen Nähten platzen

Saalfeld (AB/mo). Auch in diesem Jahr beteiligt sich das Landratsamt wieder am Tag des Offenen Denkmals, der am 12. September unter dem Motto „Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr“ stattfindet. Geplant ist dabei auch wieder ein großer Bücherflohmarkt, dessen Erlös einem guten Zweck zugute kommen wird. Mehrere Tausend Bücher waren es im vergangenen Jahr, die zusammen gekommen waren, so dass das Archiv fast aus allen Nähten platzte – einerseits durch ausgesonderte Bücher aus dem Landratsamt, andererseits durch viele Bücherspenden.

Auch diesmal hoffen die Mitarbeiterinnen des Archivs wieder auf viele Bücherspenden. „Wer jetzt Bücher spendet, schlägt drei Fliegen mit einer Klappe“, formuliert es Brigitte Richter vom Archiv. Denn erstens wird man eine große „Bücherlast“ los, zweitens kann man sicher sein, dass die Bücher wieder in gute Hände kommen und drittens unterstützt man einen guten Zweck.

Wer Bücher spenden will, kann sich ab sofort mit dem Kreisarchiv, Brigitte Richter, 0 36 71/8 23-4 91 oder Rosemarie Borngässer, 0 36 72/8 23-8 81, in Verbindung setzen.

Erlebnis Saale-Radwanderweg

Jetzt in die neue Broschüre eintragen

Saalfeld (AB/mo). Die Arbeitsgemeinschaft Saale-Radwanderweg gibt in diesem Jahr die Broschüre „Erlebnis Saale-Radwanderweg“ neu heraus. Von Radtouristen wird die kompakte Broschüre gerne genutzt, um Touren entlang des Saale-Radwanderwegs vorzubereiten. Sehr gefragt sind Angaben über Beherbergungsbetriebe, gastronomische Einrichtungen und Fahrradservicebetriebe entlang der Strecke.

Durch einen Eintrag in der Broschüre können Leistungsanbieter auf ihre Einrichtung aufmerksam machen. Ein Eintrag ist für 59 Euro möglich.

Benötigt werden die aktuellen Daten der Leistungsanbieter bis zum 15.06.2010.

Infos bei der AG Saale Radwanderweg, Iris Höltzer, Telefon 0 34 45/75 03 09, Fax: 0 34 45/75 02 35, Mail: ag-saale-radwanderweg@t-online.de.



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Az. S0014/2010-1121-06

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen -das Landesamt für Bau und Verkehr, Außenstelle Sonneberg- gibt bekannt, dass die **E.ON Thüringer Energie AG, Schwerborner Straße 30, 99087 Erfurt** einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die bestehende **20 kV-Mittelspannungsfreileitung mit Kabelabschnitten**

UW Taubenbach - KAM Schmalenbuche

mit einer Schutzstreifenbreite von **1 m** (Kabel), **1,50 m** (Doppelkabel) und **15 m bis 30 m** (Freileitung) gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GGBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. S. 2182) gestellt hat.

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Gemarkungen

Taubenbach

Flurstücke:

6/8, 6/10, 9/2/2, 96/2

Lippelsdorf

Flurstücke:

592/11, 592/58, 592/59, 592/60, 592/105, 592/106, 592/107, 592/108, 592/109, 592/110, 592/111, 592/112, 592/113, 592/114, 593/52

Bock u. Teich

Flurstücke:

8/4, 9/4, 10/4, 34/6, 34/8, 36/3, 37/2, 39/9, 39/10, 39/11, 42/4, 44/8, 56/2, 58, 59, 60, 61, 62, 66, 67, 68, 69/1, 71/2, 72/3, 73/14, 101/16, 101/17, 102/4, 104/2, 116/3, 117/4, 117/10, 117/12, 119/3, 119/7, 121/13, 121/19, 140/3, 140/7, 141/5, 141/6, 141/7, 144/1, 145, 147, 148, 150, 266/2, 267/2, 272/2, 273, 280/1, 286/5, 301/4, 309, 310, 312, 313, 314, 315, 318/4, 318/5, 318/6, 318/7, 318/8, 318/9, 318/10, 318/11, 318/12, 318/13, 318/14, 318/15, 318/16, 318/17, 318/18, 318/19, 318/20, 318/23, 318/28, 318/48, 318/49, 318/55, 318/59, 318/60, 318/61, 318/62, 318/63, 318/64, 318/66, 318/67, 318/68, 318/71, 318/74, 318/76, 318/77, 318/82, 318/84, 320/2

Wallendorf

Flurstücke:

233/3, 234/6, 252/9, 252/13, 252/14, 252/15, 252/16, 252/17, 252/32, 253/1, 253/3, 254/48, 254/49, 254/51, 254/52, 264/7, 297/8, 297/11, 303/54, 438/9, 438/10

Lichte

Flur 2, Flurstücke:

188/3, 190/1, 191/1, 192/1, 192/2, 193/1, 194/2, 195/2, 195/3, 196/2, 197/13, 223,

Flur 3, Flurstücke:

220/1, 225, 230/3, 230/4, 230/5, 231/1, 232/2, 232/9, 232/10, 232/12, 232/14, 234, 240, 242/5, 242/6, 242/7, 242/8, 247/15, 527/222, 678/226, 733/230,

Flur 7, Flurstücke:

717/9, 717/14, 717/15, 740/2, 740/5, 741/5, 741/7, 741/8, 743/1, 743/2, 743/3, 743/6, 743/7, 743/8, 748/2, 748/3, 750/2, 752/2, 754/1, 754/2, 760/3, 760/4, 762, 763, 764, 805/745, 813/745, 863/746, 879/755, 889/757, 902/746, 903/746, 917/743,

Flur 8, Flurstücke:

765, 766, 768, 770, 771, 772, 773, 775, 776/1, 776/2, 778/1, 779, 780, 781, 782, 783, 784/1, 784/2, 784/3, 795, 800/1, 801/1, 802, 811/769, 812/769, 825/787, 826/787 und

Flur 10, Flurstück:

977/16

können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an beim Landesamt für Bau und Verkehr, Außenstelle Sonneberg, Köppelsdorfer Straße 86, 96515 Sonneberg (im Gebäude des Finanzamtes, Zimmer 4, Telefon 03675 884-401), dienstags und freitags zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr, donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr sowie 13.30 Uhr und 17.00 Uhr bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung einsehen.

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gem. § 9 Abs. 4 GGBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechtsdurchführungsverordnung - SachenR-DV - vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GGBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Landesamt für Bau und Verkehr, Außenstelle Sonneberg, Köppelsdorfer Straße 86, 96515 Sonneberg schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.

Sonneberg, den 05.05.2010

Freistaat Thüringen

Landesamt für Bau und Verkehr

Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen

Außenstelle Sonneberg

Im Auftrag

gez. Lampe

Außenstellenleiterin

Einladung

zu einer öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Die 8. Sitzung den Jugendhilfeausschuss findet

am Montag, dem 07.06.2010, 17:00 Uhr

im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld, Großer Sitzungssaal

statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift der 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt vom 19.04.2010
- 2 Information zum Regionalen Übergangmanagement (RÜM) BE: Bildungszentrum Saalfeld GmbH Frau Wagner, Frau Wersch
- 3 Änderung der „Richtlinie des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt für die Gewährung von Kreiszuwendungen zu Maßnahmen der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit“
Beschluss
- 4 Verankerung einer Förderrichtlinie im Landkreis
hier: Richtlinie zur Förderung von Jugendbeauftragten
Beschluss
- 5 Umsetzung des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013 im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt“
Fortschreibung der Prioritätenliste für das Förderjahr 2011
Beschluss
- 6 Info/Stand Änderung KitaG und Auswirkungen auf den Landkreis
- 7 Entscheidung über die Bewilligung von Projektanträgen im Rahmen der Richtlinienförderung zu Maßnahmen der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit - Erstellen einer Prioritätenliste
Beschluss
- 8 Erlebnispädagogisches Projekt „Zwischen Himmel und Höhle“ vom 25.07. - 31.07.2010 in Gößwein
Beschluss
- 9 Informationen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

gez.

Christian Tschesch

Ausschussvorsitzender

— Ende des amtlichen Teiles —